

«Selbst ist die Maus»

Der Bruggler Tennislehrer Freddy Siegenthaler hat 20 begeisterten Kindern von 3 bis 8 Jahren aus seinem Bilderbuch vorgelesen.

Treffpunkt war das Restaurant des Tennisclubs. Der Autor Freddy Siegenthaler hat zuerst den Kindern die Rahmengeschichte erzählt: Das Mäusemädchen Mausi verbringt seine Freizeit am liebsten im Kindertennisclub mit seinen Freundinnen – ganz ohne Erwachsene. Dies bedingt, dass die Kinder Alltägliches gemeinsam selber organisieren müssen: Putzen, Einkaufen, Kochen, Essen und Getränke servieren.

Mausi im Kindertennisclub

Da das Bilderbuch aber vor allem von ihren Unternehmungen und Abenteuer erzählt, wechselten die Kinder bald mit dem Erzähler in die Tennishalle, damit diese Geschichten live durchgespielt werden konnten. Um die Ideen in kleineren Gruppen umsetzen zu können, gab es vier Stationen: freies Spiel mit zwei Luftballonen über das (verdeckte) Netz; Klettern und Balancieren; Ausmalen einer Schwarzweiss-Zeichnung aus dem Buch; Geschichten aus dem Alltag von Mausi im Kindertennisclub (mit dem Autor). Es wurde also gemeinsam geklettert; balanciert, gerannt, gespielt und gezeichnet.

Im zweiten Teil des Anlasses wurden die speziell angefertigten «Mausi-Kläuse» (eine Art Grittibänz) mit Kakao gegessen. Während Freddy Siegenthaler noch die Episode «Unsere Ballmaschine spinnt!» aus dem Buch vorlas, stand plötzlich Mausi in voller Grösse da und verteilte Erdnüsse und Mandarinen. Unter freudigen Klatschen der Kinder legte das Mäusemädchen einen Tanz aufs Parkett. Zum Abschluss klatschten die Kinder



Gebannt lauschen die Kleinen den Geschichten von Freddy Siegenthaler

BILD: ZVG

noch die im Kapitel «Wir spielen heisse Rhythmen mit unserem Körper und unseren Schlaginstrumenten».

Das Ziel des Autors

Ziel von Freddy Siegenthaler ist es, Kinder sprichwörtlich zu bewegen: körperlich und geistig. Mit dem Kinderbuch setzt er nun seine Philosophie um: Scheinbar nutzlose Beschäftigungen wie gemeinsames Bewegen, Spielen, Tanzen, Geschichten erzählen und Musizieren sind das «Zauber-mittel» (Hüther, 2014), damit Kinder lernen, ihre vielfältigen Begabungen zu entwickeln. Im ziellosen, selbstvergessenen und freien Spiel können die Kinder die ihnen von Geburt angelegte Potenziale entfalten lernen. Dazu müssen Eltern, Unterrichtende etc. den Kindern genügend Freiräume lassen, wo sie sich unbeobachtet bewegen können.

Entstehung des Bilderbuches

Jahrelang erzählte Siegenthaler seiner jüngeren Tochter Aline vor dem Einschlafen Geschichten von Müsli,

einer kleinen Maus. Etwa um die Jahrhundertwende fing der Tennistrainer an, seine «Müsli»-Geschichten auch in Tennislagern, Swiss Tennis Nationalkaderweekends (bei den U12) zu erzählen. Einige Kinder fanden zwar am Anfang, dass sie zu alt seien für solche Geschichten, aber schliesslich hörten alle gerne die Abenteuer der kleinen Maus.

Der Gedanke, ein Kinderbuch zu schreiben, kam ihm während seiner Kidstennis-Kurse «Geschichten, Rhythmen, Spiele» für 3- bis 5-jährige Kinder im TC Brugg.

Durch einen Hinweis eines Bekannten lernte Freddy Siegenthaler den Zeichner Beat Sigel kennen, der die schriftlichen Ideen von Siegenthaler gekonnt in Bilder umsetzen konnte. Nach zwei Jahren erschien im Oktober 2018 das Kinderbilderbuch «Selbst ist die Maus!», das in Buchhandlungen oder direkt beim Autor erstanden werden kann.

Im Tennisclub Brugg gibt es spezielle Kidstenniskurse für drei- bis fünfjährige Kinder (www.fstennis.ch). zvg